

Teilzeitausbildung zum/zur staatlich anerkannten Erzieher/in an der Fachakademie Rottenbuch

Unser Selbstverständnis:

Wir sind eine kleine Schule und legen großen Wert auf eine familiäre Atmosphäre. Wir achten auf eine vernunftbestimmte und glaubensorientierte Ausbildung, die die Persönlichkeit des Einzelnen ernst nimmt, die individuellen Fähigkeiten fördert und den Erfordernissen der Erzieherpraxis gerecht wird.

Allgemeine Überlegungen:

Teilzeitausbildungen an Fachakademien für Sozialpädagogik sind die Ausnahme. Angesichts des (prognostizierten) Erziehermangels erscheint uns dies jedoch als eine sinnvolle Möglichkeit weitere Fachkräfte zu gewinnen. Anders als bei der Abschlussprüfung für andere Bewerber (sog. Externenprüfung) sind die Teilnehmer der Teilzeitausbildung reguläre Studierende der Fachakademie und diese garantiert für eine qualitativ hochwertige Ausbildung. Die Klassenstärke wird so gehalten, dass ein intensives Arbeiten möglich ist und auf die Studierenden individuell eingegangen werden kann. Die unterrichtenden Dozenten werden zum weit überwiegenden Teil identisch mit denjenigen der Vollzeitausbildung sein.

Wir möchten uns mit unserer Form der Teilzeitausbildung auch an einen anderen Personenkreis wenden als er in der klassischen Erzieherausbildung angesprochen ist. Unser Konzept ist vor allem für Personen mit Berufs- und Lebenserfahrung gedacht, die während der Ausbildung weiter berufstätig bleiben wollen, oder noch in familiäre Betreuungsaufgaben eingebunden sind. Es ist damit also vor allem der folgende Personenkreis angesprochen:

- Berufserfahrene Kinderpfleger/innen, die in fester Anstellung sind, die nach einer Höherqualifizierung suchen, dabei aber eine Ausbildungsform benötigen, in der sie weiter in ihrem Beruf bleiben können.
- Nicht oder nicht ausreichend qualifizierte Hilfskräfte in sozialen Einrichtungen, die der Träger gerne weiter beschäftigen will, die aber aufgrund der fehlenden Qualifikation für verantwortungsvollere Aufgaben nicht eingesetzt werden können oder dürfen.
- Frauen (evtl. auch Männer), die nach längeren Familienerziehungszeiten einen Wiedereinstieg in das Berufsleben suchen, in ihren bisherigen Beruf jedoch nicht zurück wollen oder können.

Die Teilzeitausbildung soll deshalb in einer organisatorischen Form angeboten werden, die eine weitere Berufstätigkeit ermöglicht, bzw. auch auf familiäre Belange Rücksicht nimmt und die zudem den Erwerb der Qualifikation in einem überschaubaren Zeitrahmen ermöglicht.

Aus diesen Überlegungen heraus ergibt sich folgende Organisationsform:

- Aufgenommen werden nur Teilnehmer, welche die Teilzeitausbildung ohne Sozialpädagogisches Seminar absolvieren können (vgl. Voraussetzungen).
- Die Aufnahme erfolgt nach erfolgreich abgelegter Aufnahmeprüfung in das zweite Studienjahr (diese Möglichkeit ist in § 5 der Schulordnung für die Fachakademien (FakOSozPäd) geregelt). Der Unterricht des zweiten Studienjahres findet berufsbegleitend und verteilt auf 2 Jahre statt.
- Auf die Aufnahmeprüfung für das zweite Studienjahr bereiten sich die Teilnehmer im Selbststudium vor. Sie werden durch die Fachakademie Rottenbuch dabei durch Literaturhinweise, Skripten etc. unterstützt. In regelmäßigen Vorbereitungstreffen haben die Teilnehmer die Möglichkeit, zu den prüfenden Dozenten Kontakt aufzunehmen, Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen.
- Das Berufspraktikum wird in i.d.R. in Vollzeit abgeleistet. Es gibt die Möglichkeit der Verkürzung (§3 Satz 4 FakOSozPäd).

Voraussetzungen:

Um in die Teilzeitausbildung aufgenommen zu werden müssen die Teilnehmer folgende, im Wesentlichen in der FakOSozPäd geregelten Aufnahmevoraussetzungen erfüllen:

- mittlerer Schulabschluss
- abgeschlossene (gute oder sehr gute) Berufsausbildung in einem sozialpädagogischen, pädagogischen, sozialpflegerischen, pflegerischen oder rehabilitativen Beruf mit einer Regelausbildung von mindestens 2 Jahren
oder
- mindestens vierjährige selbständige Haushaltsführung mit mindestens einem minderjährigen Kind
- erfolgreich abgelegte Aufnahmeprüfung für das 2. Studienjahr.

Bewerber mit einer anderen Muttersprache als Deutsch müssen außerdem nachweisen, dass sie über hinreichende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift verfügen.

Vorkurs:

Die Teilnehmer bereiten sich im Selbststudium auf die Aufnahmeprüfung für das 2. Studienjahr vor. Der zu beherrschende Stoff wird den Teilnehmern von der Fachakademie Rottenbuch durch genaue Literaturhinweise, Skripten, etc. angegeben. Für jedes zu prüfende Fach findet im Herbst 2010 eine Einführungsveranstaltung statt.

Während des Schuljahres 2010/11 gibt es mindestens 4 Vorbereitungstreffen mit den Dozenten der Prüfungsfächer. Diese dienen nicht der Stoffvermittlung sondern sollen die Gelegenheit geben, Fragen zu stellen oder Unklarheiten zu beseitigen. Die Fachakademie würde es sehr begrüßen, wenn sich die Teilnehmer in kleineren Lerngruppen selbst organisieren würden.

Wenngleich das Fach Englisch nicht Gegenstand der Aufnahmeprüfung sein wird, empfehlen wir den Teilnehmern bereits vor Beginn des Teilzeitunterrichts, in diesem Bereich an ihren Kenntnissen zu arbeiten.

Aufnahmeprüfung:

Die Aufnahmeprüfung findet in den Monaten Juni und Juli 2011 statt. Sie erstreckt sich auf folgende Fächer und kann schriftlich, mündlich oder praktisch erfolgen:

Fächer	Prüfungsform
Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik	schriftlich
Sozialkunde/Soziologie	schriftlich
Ökologie/Gesundheitserziehung	schriftlich
Recht- und Organisation	schriftlich
Literatur- und Medienerziehung	schriftlich
Deutsch	schriftlich
Theologie/Religionspädagogik	schriftlich
Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung	mündlich
Kunst- und Werkerziehung	praktisch/mündlich
Musik- und Bewegungserziehung	praktisch/mündlich

Die Prüfungsaufgaben werden durch die Fachakademie Rottenbuch gestellt. Die Aufnahmeprüfung hat nicht bestanden, wer in einem Fach die Note 6 oder in zwei Fächern die Note 5 erzielt hat.

Organisation des 2. Studienjahres:

Die Inhalte des 2. Studienjahres werden auf zwei Schuljahre verteilt und somit in den Schuljahren 2011/12 und 2012/13 unterrichtet.

Der Unterricht findet am Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 17.00 – 21.30 Uhr (5 Unterrichtseinheiten) und an einem Samstag im Monat in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.30 Uhr (8 Unterrichtseinheiten) statt. Der Besuch des Unterrichts ist verpflichtend. Das erste Unterrichtshalbjahr gilt als Probezeit.

Es gelten die üblichen Ferienzeiten.

Studentafel:

Pflichtfächer	Gesamtwochenstunden 1. Jahr	Gesamtwochenstunden 2. Jahr
Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik	2	3
Sozialkunde/Soziologie	0,5	0,5
Mathematisch-naturwissenschaftliche Erziehung	1	1
Ökologie/Gesundheitserziehung	1	
Recht- und Organisation	1	
Literatur- und Medienpädagogik	0,5	1
Englisch	1	2
Deutsch	1	1
Theologie/Religionspädagogik (vorauss.nur kath.)	0,5	1
Praxis- und Methodenlehre	2	2
Kunst- und Werkerziehung	2	1,5
Musik- und Bewegungserziehung	1,5	2
Übungen	2	1

Abschlussprüfung:

Am Ende der Teilzeitausbildung, im Sommer 2013 unterziehen sich die Teilnehmer einer Abschlussprüfung in den Fächern:

- Pädagogik/Psychologie/Heilpädagogik
- Theologie/Religionspädagogik oder Literatur- und Medienpädagogik
- Praxis- und Methodenlehre mit Gesprächsführung

Durch das Ablegen der Ergänzungsprüfung im Fach Englisch kann die eingeschränkte Fachhochschulreife erworben werden.

Praktika:

Im Fach Sozialpädagogische Praxis, das Teil der Studentafel ist, sind mindestens 480 Praktikumsstunden abzuleisten. Während dieses Praktikums findet eine Betreuung durch die Fachakademie statt. Eine entsprechende berufliche Tätigkeit kann angerechnet werden.

Im Rahmen der praktischen Ausbildung ist es notwendig, Erfahrungen in mindestens zwei unterschiedlichen Arbeitsfeldern nachzuweisen. Im Vorfeld der Ausbildung gemachte Praxiserfahrungen in einem zweiten Arbeitsfeld können angerechnet werden.

Unter anderem sind folgende Arbeitsfelder möglich:

- Krippen
- Kindertageseinrichtungen; integrative Kindertageseinrichtungen
- heil- oder sonderpädagogische Tagesstätten
- Einrichtungen der stationären Kinder- und Jugendhilfe
- Horte
- Heime für Menschen mit Behinderung

Für alle Teilnehmer verpflichtend ist ein einwöchiges Grundschulpraktikum. Vorerfahrungen sind auch hier anrechenbar.

Teilnehmer, die über keine pädagogische Vorqualifikation verfügen, müssen vor Beginn der Teilzeitausbildung ein mindestens vierwöchiges Praktikum in einem sozialpädagogischen Arbeitsfeld ableisten.

Berufspraktikum:

Bei Bewerbern, die nach Abschluss einer (sozial)pädagogischen Ausbildung mindestens 3 Jahre hauptberuflich in einer sozialpädagogischen Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen tätig waren, kann das Berufspraktikum auf ein halbes Jahr verkürzt werden. Das Berufspraktikum beginnt mit dem Schuljahr 2013/14.

Bewerbungsverfahren:

Ihre schriftliche Bewerbung bitten wir Sie bis Montag, den 6. September 2010 an der Fachakademie Rottenbuch einzureichen. Folgende Unterlagen sind erforderlich:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Bescheinigung über bisherige Tätigkeit bei Bewerbern aus einschlägigen Berufen
- Geburtsurkunde der Kinder bei Bewerbern ohne einschlägige berufliche Vorerfahrungen
- Nachweis eines mittleren Schulabschlusses
- 1 Lichtbild mit Namen

Sollten mehr Bewerbungen eingehen, als Schulplätze vorhanden sind wird die Fachakademie Rottenbuch auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbung eine Auswahl treffen.

Kosten:

Für den Vorkurs müssen Sie für die Vorbereitungstreffen, Korrekturen der Prüfungsarbeiten, Materialkosten und Verwaltungsgebühren mit Kosten etwa in der Höhe von 550 € rechnen. Während der Teilzeitausbildung entstehen Kosten für Schulgeld von derzeit monatlich 85 € sowie Bücher-, Materialkosten und Verwaltungsgebühren von ca. jährlich 300 €

Finanzielle Förderung der Ausbildung:

Auskünfte sind beim zuständigen Arbeitsamt oder der BAföG- Stelle einzuholen.

Besonderer Hinweis:

Die Angaben in diesem Konzept beruhen auf vorläufigen Annahmen. Geringfügige Änderungen können sich noch ergeben.

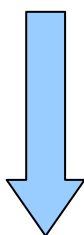
Walter Rosnitschek
(Schulleiter)

Ralf Windhager
(Praxisleiter)

Kurzüberblick zur Teilzeitausbildung

Schuljahr 2010/11

Vorbereitungskurs
selbständige Vorbereitung auf
die Aufnahmeprüfung für das 2.
Studienjahr der Fachakademie

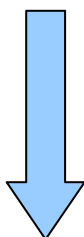


Schuljahr 2011/12
2012/13

Teilzeitausbildung
umfasst den Stoff des 2.
Studienjahres der Fachakade-
mie und endet mit der Ab-
schlussprüfung zur staatlich
anerkannten Erzieherin



Ablegen der Ergän-
zungsprüfung
Fachabitur



Schuljahr 2013/14

Berufspraktikum
dient im Anschluss an die
bestandene Abschlussprüfung
der fachgerechten Einarbeitung
in die Berufspraxis. Kann auf
ein halbes Jahr verkürzt werden